

1. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Poppendorf über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Untere Warnow – Küste“

Aufgrund des § 5 der **Kommunalverfassung** für das Land Mecklenburg - Vorpommern (KV M-V) in der derzeit geltenden Fassung, des § 3 des **Gesetzes über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden (GUVG)** in der derzeit geltenden Fassung, sowie der §§ 1, 2 und 6 des **Kommunalabgabengesetzes (KAG)** in der derzeit geltenden Fassung wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 06.12.2012 folgende Satzung erlassen:

Artikel 1 Änderungen

§ 3 (Gebührenmaßstab und Gebührensatz) der Satzung der Gemeinde Poppendorf über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Untere Warnow-Küste“ vom 22.12.2009 erhält folgende Fassung:

§ 3 Gebührenmaßstab und Gebührensatz

(1) Die Gebühr bemisst sich nach näherer Bestimmung durch Abs. 2 nach Größe, Nutzungsart und Versiegelung der Grundstücke. Soweit eine katasteramtliche Größenfeststellung nicht nachgewiesen werden kann, erfolgt eine sachgerechte Schätzung durch die Gemeinde. Die Gebührenpflichtigen sind verpflichtet, erforderliche Unterlagen zur Verfügung zu stellen und Auskünfte zu erteilen.

(2) Die Gebühr wird nach Berechnungseinheiten festgesetzt. Angefangene Hektar werden anteilig berechnet. Es gelten folgende Berechnungseinheiten und Gebührensätze je ha:

a) für Waldfläche	7,88 EUR
b) für Gebäude und Freiflächen, Verkehrsflächen	35,46 EUR
c) für sonstige Grundstücksflächen	13,31 EUR

Weist ein Grundstück mehrere der vorstehenden Nutzungsarten auf, so ist für jede Teilfläche mit einer anderen Nutzungsart die Gebühr getrennt zu ermitteln.

Die Ermittlung der Nutzungsarten ergibt sich aus den Angaben des Automatisierten Liegenschaftsbuches (ALB)/ Automatisierten Liegenschaftskatasters (ALK).

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 01.01.2013 in Kraft.

Poppendorf, den 13.12.2012

Andreas Knorr
Bürgermeister



Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- oder Formvorschriften verstoßen wurde, können diese Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nur innerhalb eines Jahres nach der öffentlichen Bekanntmachung geltend gemacht werden. Diese Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Poppendorf, den 13.12.2012

Andreas Knorr
Bürgermeister

